Verein Bodenfreiheit

Zivilgesellschaftliche Interventionen für einen sparsamen Umgang mit Grund und Boden



Walter Fitz
Bodenfreiheit – Verein zur Erhaltung von Freiräumen

©Agroscope (G. Brändle, U. Zimmermann)

Unsere Arbeit & Strategien



- **Strategisch** wichtige Grundstücke ankaufen
- **Rechte** an Flächen erwerben
- **Allianzen** bilden, Kooperationen eingehen
- **Öffentlichkeit** schaffen
- **Facharbeit**, Stellungnahen zu Gesetzesentwürfen/-novellen und kritischen Umwidmungen
- **Information** und Bildung, aktuell: DIY-Entsiegelungs-Workshops

Verein

Haus am Katzenturm

www.amkatzenturm.org

- Bodenfreiheit
- Naturschutzbund
- BIO AUSTRIA
- Alpenverein
- Naturwacht
- Weiterwohnen
- Südwind
- Alpenschutzverein






Rechte an Flächen sichern
BODEN FREIHEIT
VEREIN ZUR ERHALTUNG VON FREIRÄUMEN
Land der Äcker –
zukunftsreich
Wir helfen, Boden für die Landwirtschaft zu sichern.

Der Verein Bodenfreiheit kauft Dienstbarkeiten
an landwirtschaftlichen Grundstücken,
um diese für die Lebensmittelproduktion zu sichern.
Dadurch sind die Flächen von Spekulationen ausgenommen
und bleiben langfristig für die Landwirtschaft erhalten.

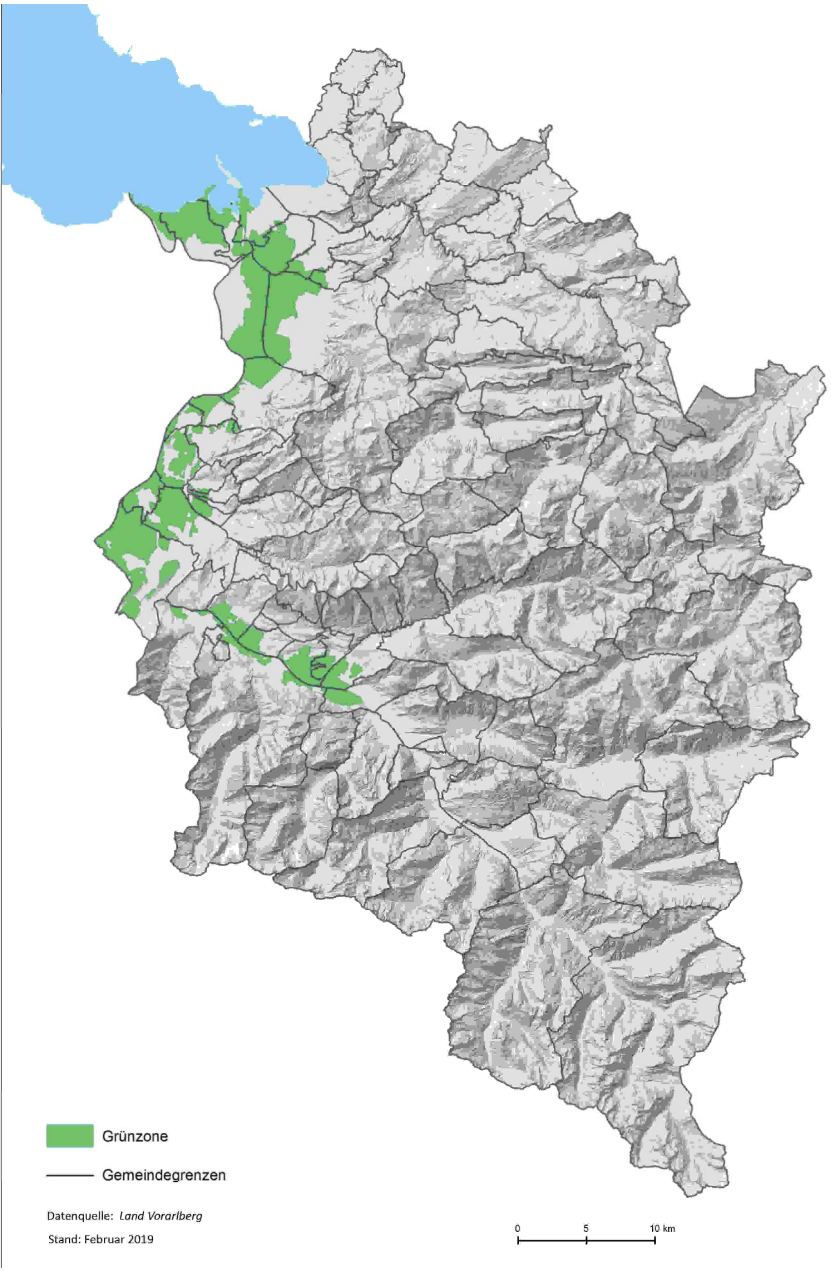
Bezahlt wird ein Einmalbetrag für mindestens 50-jährige Dienstbarkeiten.

Wenn Sie Flächen besitzen oder pachten und diese freihalten wollen,
nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf.

T +43 664 23 85 752 oder +43 681 206 88 191
info@bodenfreiheit.at

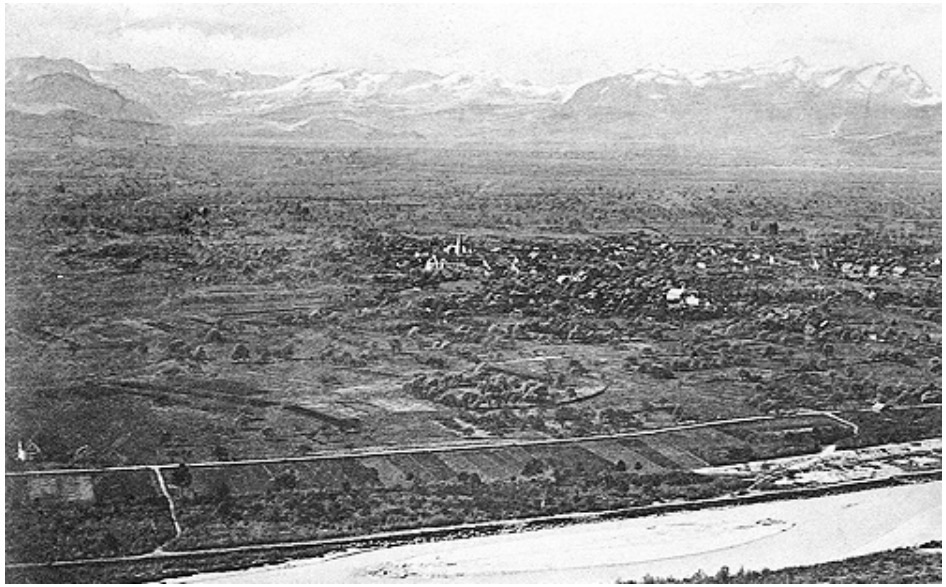
BODEN FREIHEIT
VEREIN ZUR ERHALTUNG VON FREIRÄUMEN

www.bodenfreiheit.at



Landesgrünzone Vorarlberg

- **überörtliche Freiflächen** in der Talsohle des Rheintals und Walgaus
- 1977 per Verordnung eingerichtet um **Zersiedelung** zu **vermeiden** und Erhalt von:
  - Naturhaushalt und Landschaftsbild
  - Naherholungsgebiete
  - Sicherung der Landwirtschaft

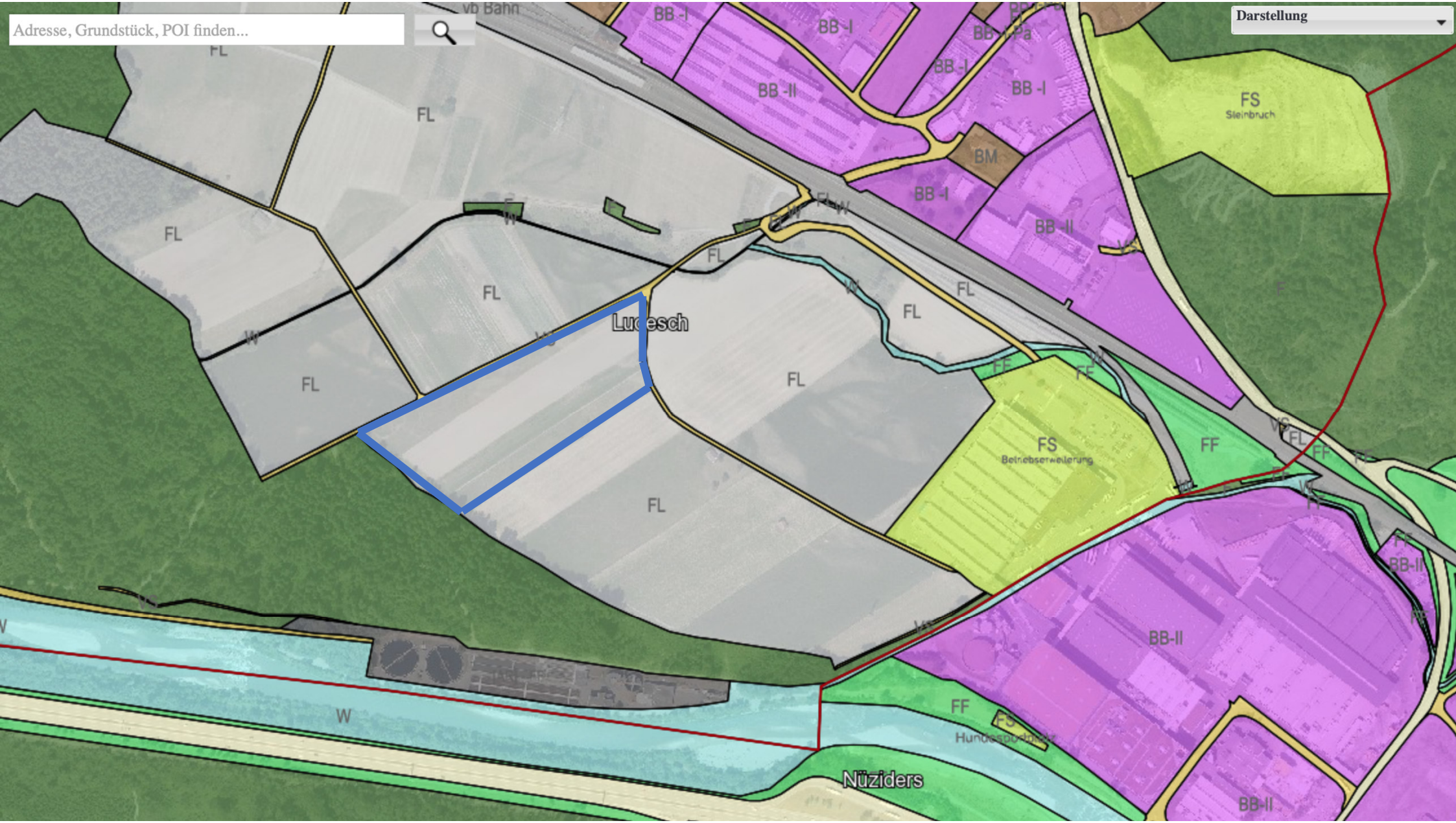


http://www.landschaftswandel.net/fotos/lauterach_rheintal.html



Rheintal

- 1900: Agrarlandschaft
- 2026: ?Landschaft?


Adresse, Grundstück, POI finden...
Darstellung
vb Bahn
BB -I
BB -II
BB -I Pa
BM
FS
Steinbruch
FL
W
Lucesch
FF
FS
Betriebserweiterung
BB-II
Nüziders
Hundesportplatz


ROGGEN
klimaneutral
regional
ungespritzt


GRÜNZONE
IN STEIN GEMEISSELT





Gehrecht
S18 Rheintal

- Die Autobahnen A/CH sollen verbunden werden
- Statt einer kurzen Verbidung wird von der Politik die längste Variante valorisiert.
- Bodenfreiheit hat ein Gehrecht erworben.

S18 Anschluß Lustenau Süd






GRÜNZONE


S18 CP Anschlusstelle Süd, gesamt Ansicht
Süd, Richtung Dornbirn


Öffentlichkeit schaffen









Die Betriebserweiterung in Dornbirn soll, so Firmenchef Bernhard Ölz, eine der modernsten Bäckereien Europas werden. FA

Großbäckerei auf drei Etagen

Baustart für neue Ölz-Bäckerei am Montag: 27-Millionen-Investition

DORNBIRN Die Großbäckerei Ölz war eines der ersten Unternehmen, die das Unbehagen der Bevölkerung bei großen Ansiedlungen – zumal sie in der Landesgrünzone situiert wären – zu spüren bekamen. Im November 2016 wurden die Pläne des Bäckers bekannt, in Weiler auf einer Fläche von 45.000 Quadratmetern im (oder besser am) Gewerbegebiet Buxera einen Betrieb zu errichten. Die ersten Einsprüche ließen nicht lange auf sich warten, sie waren Auslöser für eine große Bürgerbewegung gegen das Projekt, die bis heute aktiv ist und auch auf andere Projekte abstrahlt.

Starke Unterstützung

Die Diskussion zeigte Wirkung. Im Mai 2017 kündigte das Unternehmen an, die Pläne in Weiler aufzugeben und eine Lösung in Dornbirn anzustreben. Zumal direkt beim bestehenden Werk im Wallenmahd noch ein unbebautes Grundstück existiert. Die Stadt Dornbirn, die einen ihrer größten Betriebe in der Stadt halten wollte, versprach Unterstützung und hielt die auch ein, wie Firmenchef Bernhard Ölz hervorhebt. Ergebnis: Der Grundstückeigentümer, die Firma F. M. Fussenegger, verkaufte das Grundstück, die Planung konnte beginnen.

Jetzt ist die Planung abgeschlossen. Auch alle notwendigen Verfahren sind erledigt, die Gewerke bestellt. Am Montag fahren die Bagger auf, berichtet Ölz im Gespräch mit den VN. „Die Planung war herausfordernd und intensiv", aber man habe sich Zeit gelassen, um das beste Ergebnis zu erzielen. Eine der Herausforderungen war, das in Weiler ebenerdig geplante Werk in die Höhe zu bauen. Bei der Planung des dreistöckigen Zubaus wurde auf begleitende Umweltschutzmaßnahmen, ein nachhaltiges Energiekonzept und gute Arbeitsbedingungen Wert gelegt.

ÖLZ NEUBAU

STANDORT Dornbirn Wallenmahd
GRUNDSTÜCKSFLÄCHE 1,8 Hektar
ÜBERBAUTE FLÄCHE 8500 Quadratmeter
NUTZFLÄCHE 30.300 Quadratmeter
BAUKOSTEN 27 Millionen Euro
NEUE ARBEITSPLÄTZE 120

120 neue Arbeitsplätze

Auf dem knapp 1,8 Hektar großen Grundstück entsteht auf 8500 Quadratmetern ein Zubau mit 30.300 Quadratmetern Nutzfläche, 120 neue Arbeitsplätze werden geschaffen. Auf zwei Stockwerken werden dort neue Bäckereien für die Meisterbäcker-Hits Zopf und Toast entstehen. Für die Entwicklung der Arbeitsplätze wurde sogar ein Physiotherapeut zu Rate gezogen, damit die Zopfer, die bei Ölz die Zöpfe flechten, beste Bedingungen vorfinden. Dafür werde auch in Zukunft auf Handarbeit gesetzt, so Ölz. Im Gebäude selbst, das nahtlos an den bestehenden Betrieb anschließt, was eine besondere Herausforderung bei der Planung war, werden außerdem ein Logistikzentrum mit Hochregal, Büro- und Sozialräume entstehen. Auch eine Tiefgarage sorgt für optimale Platzausnutzung. Vor dem Haus wird auch der Stadtbus halten, ebenso sind acht E-Auto-Ladestationen geplant.

Gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen Sattler und dem Energieinstitut wurde das Energiekonzept ausgearbeitet, das die Abwärme aus den Backöfen nutzt, eine große Photovoltaik-Anlage vorsieht und eine Dachbegrünung. Wenn alles wie geplant abläuft, soll das Werk im Frühjahr 2022 in Betrieb gehen und damit die Expansion des Bäckers unterstützen. Auf die Baugeschichte schaut Ölz ohne Groll zurück. „Schwierige Situtationen eröffnen immer große Chancen. Ich glaube, dass wir jetzt das Gebäude und die Produktion noch besser geplant haben." **VN-SCA**

…und damit "bessere" Projekte schaffen

Stellungnahmen, aktuell: Gesetzesnovelle „Naturschutzgesetz“ in Vbg



Kritik an weniger Fachsicht

Kerstin Riedmann (Verein Bodenfreiheit) sieht diese Entwicklung kritisch. Gerade bei größeren Projekten sei es wichtig, dass jemand darauf achte, wie viel Fläche versiegelt werde, ob nur Schotter- oder Steinflächen entstehen und welche Bäume gepflanzt werden. Wenn eine Gemeinde keine klaren Vorgaben mache, könnten solche Fragen künftig leichter untergehen.

Nur auf Hausverstand und Freiwilligkeit zu setzen, sei aus ihrer Sicht zu wenig. Gerade nach dem heurigen Rekordsommer brauche es im Siedlungsgebiet mehr Bäume und weniger versiegelte Flächen, sagt Riedmann. Sie versteht deshalb nicht, warum die naturschutzfachliche Sicht künftig zurückgedrängt werden soll. In Bauverhandlungen nehme der Naturschutz aus ihrer Erfahrung ohnehin nur wenig Zeit ein, könne aber wichtige Hinweise geben, etwa zur Begrünung oder zur Versiegelung von Flächen.

ORF Vorarlberg



Kerstin Riedmann warnt vor weniger Bodenschutz im Siedlungsgebiet





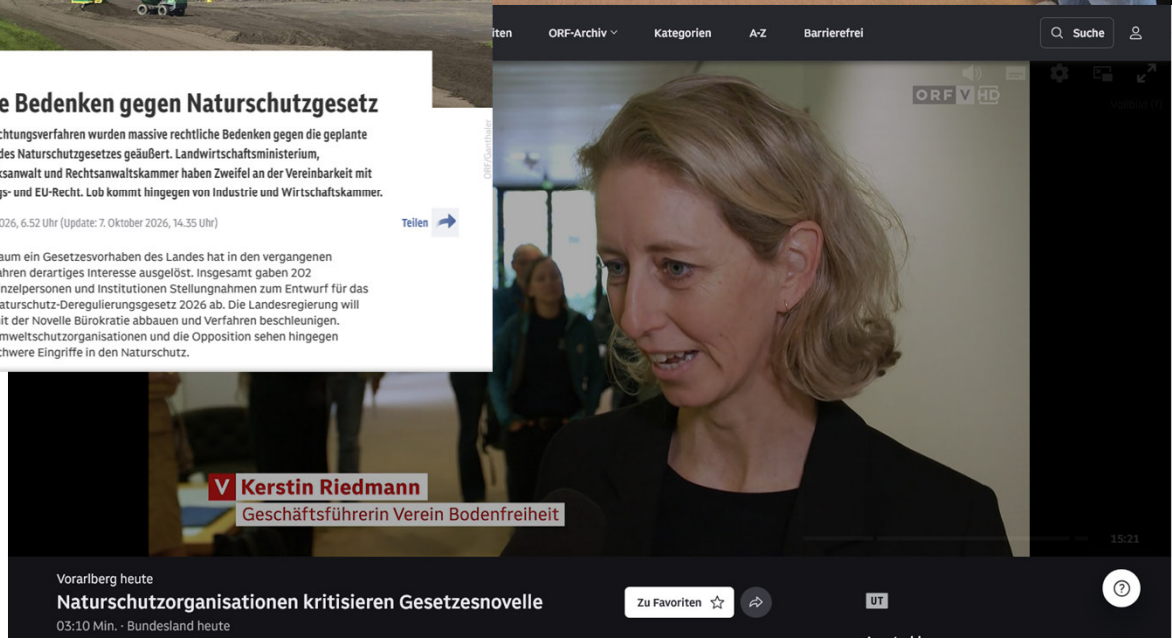
POLITIK

Große Bedenken gegen Naturschutzgesetz

Im Begutachtungsverfahren wurden massive rechtliche Bedenken gegen die geplante Änderung des Naturschutzgesetzes geäußert. Landwirtschaftsministerium, Landesvolksanwalt und Rechtsanwaltskammer haben Zweifel an der Vereinbarkeit mit Verfassungs- und EU-Recht. Lob kommt hingegen von Industrie und Wirtschaftskammer.

7. Oktober 2026, 6.52 Uhr (Update: 7. Oktober 2026, 14.35 Uhr) Teilen

Kaum ein Gesetzesvorhaben des Landes hat in den vergangenen Jahren derartiges Interesse ausgelöst. Insgesamt gaben 202 Einzelpersonen und Institutionen Stellungnahmen zum Entwurf für das Naturschutz-Deregulierungsgesetz 2026 ab. Die Landesregierung will mit der Novelle Bürokratie abbauen und Verfahren beschleunigen. Umweltschutzorganisationen und die Opposition sehen hingegen schwere Eingriffe in den Naturschutz.



Information und Bildung

- **Vorträge**: interne und externe Vortragende, z.B. Dr. Mario Winkler Hagelversicherung, Prof. em. Roland Gnaiger, DI Roland Gruber – nonconform.com, …)
- **Exkursionen**, auch in Kooperationen: Boden, Gartenbau, Begrünung Raumplanung, Wald, Naturschutz
- **Weiterbildung von LehrerInnen**, Pädagogische Hochschule Vorarlberg
- **Fachveranstaltungen** für GemeindemandatarInnen: Reihe „Auf dem Boden der Realität“
- **Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien**
- **Schul-Workshops**
- **DIY Workshops: Entsiegeln & Begrünen**


WIR HALTEN BODEN
FREI & ZUGÄNGLICH
BODEN FREIHEIT
14. Generalversammlung
Dienstag, 25. April 2023
18.30 Uhr

Vortrag und Bodenkunde im Feld am Profil

BODAwichtig –
Was hat 1cm mit 100 Jahren zu tun?



Referent:innen
Kerstin Riedmann, Verein Bodenfreiheit
Walter Fitz, Bodenkundler

Vortrag
Mittwoch, 20. April 2022, 19.30 Uhr,
Vinomnasaal Rankweil

Exkursion Bodenprofil
Freitag, 6. Mai 2022, 17.00 Uhr*,
Gutshof Maldina, Schweizer Str. 78, 6830 Rankweil

Kostenlose Teilnahme
Wir bitten um eine umweltfreundliche Anreise.

Anmeldung und Informationen unter
info@bodenfreiheit.at
oder +43/681/20688191

www.bodenfreiheit.at

*Ersatztermin bei Schlechtwetter:
Freitag, 13. Mai 2022, 17.00 Uhr, Gutsof Maldina

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
Vorarlberg unser Land
LEADER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.









Workshops mit Schulklassen




Stadtmuseum
mumo
DORNBIRN
GEMEINSAM UNSEREN BODEN SCHÜTZEN
Gesunde Böden sind die Grundlage für unsere Versorgung mit Nahrung und ein Schlüssel im Kampf gegen Klimawandel und Artenverlust.
Leider ist Österreich Europameister im Bodenverbrauch.
Täglich gehen 110 000 m² Boden verloren.
Zusätzlich verbrauchen wir fremde Böden, indem wir Nahrungsmittel, Energie und Rohstoffe aus anderen Ländern importieren.
Es führt kein Weg am Bodenschutz vorbei.
Böden sichern das ökologische Erbe, das wir an zukünftige Generationen weitergeben möchten.
welthaus
PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG
Aktuell im MuseumMobil:
Gastspiele@mumo
inatura@mumo | 1. bis 9. Juni 2024
Verein Welthaus & Verein Bodenfreiheit @mumo | 17. Juni bis 3. Juli 2024


mumo
DORNBIRN
Das mumo des Stadtmuseums Dornbirn ist ein mobiles Museum für alle. Es wandert in der nächsten Zeit durch die Stadt. Beim mumo wird gemeinsam gesammelt, diskutiert, erzählt und zum Thema „Erbe & Erben" geforscht.
Wir freuen uns auf eure Beteiligung!
Die aktuellen Termine findet ihr unter:
https://stadtmuseum.dornbirn.at/museum-mobil
Interessiert als mumo-Kooperationspartner mitzumachen?
Meldet euch mit Ideen: stadtmuseum@dornbirn.at
HUMUS UND KLIMAWANDEL
BODEN IST LEBENDIG
PROJEKT „BEWEISSTÜCK UNTERHOSE"
Vorgrabe für zwei Monate eine Baumwollunterhose im Boden
Baumwolle = natürliches Material = Futterquelle für Bodenorganismen


LAUBBAUM
STATT
MARKISE
Hier spendet ein Baum Schatten.
So kühlt die Natur.
Statt Markise oder Klimaanlage:
Sauerstoffspender, CO_2-Senke &
Partnerbörse für Singvögel.
BODEN
FREIHEIT


WIESE
STATT
RASEN
Hier ist die Insekten-Bevölkerungs-
dichte extrem gestiegen.
Statt Englischer Rasen:
The place to be
für Insekten & Kleintiere.
BODEN
FREIHEIT



„versiegelt“ bedeutet …

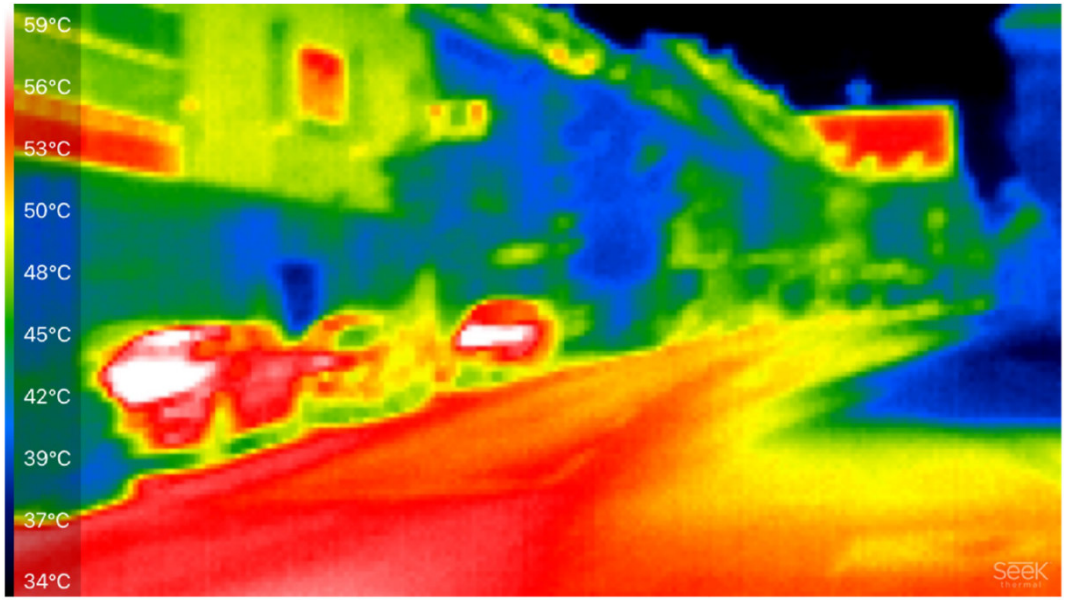
… Oberboden wird abgetragen und entsorgt,
Ersatz durch Bebauung oder Verkehrsfläche

Lufthaushalt: kein Gasaustausch

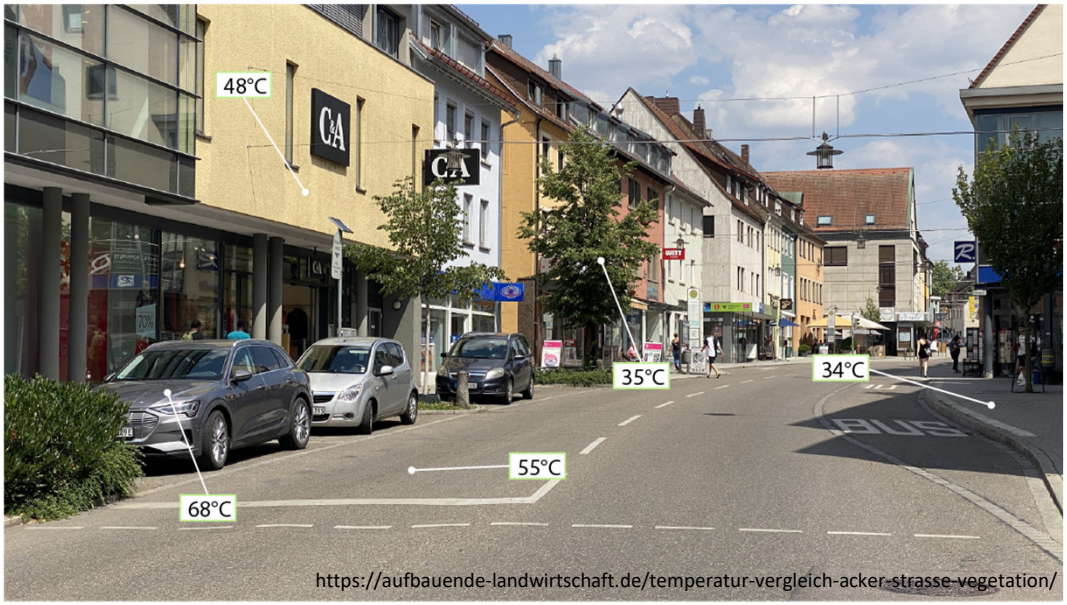
Wasserhaushalt: keine Wasseraufnahme und -verdunstung

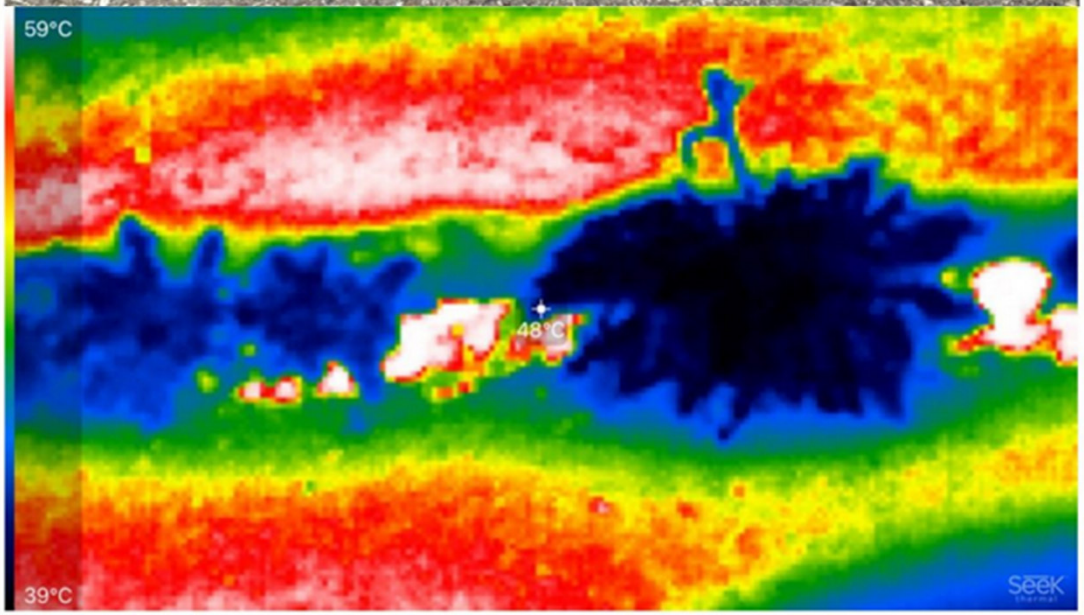
Wärmehaushalt: Oberflächentemperatur bis 60^{o}C im Sommer

Bodenleben: auf Minimum reduziert


59°C
56°C
53°C
50°C
48°C
45°C
42°C
39°C
37°C
34°C

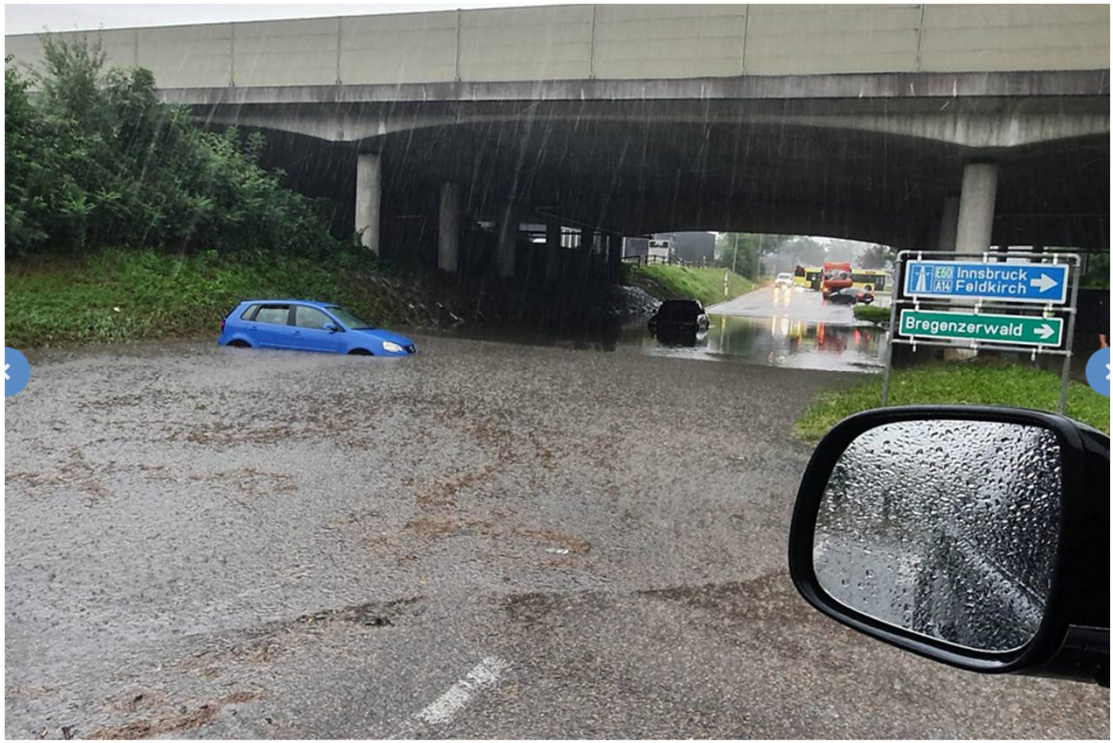



48°C
35°C
34°C
55°C
68°C
https://aufbauende-landwirtschaft.de/temperatur-vergleich-acker-strasse-vegetation/


59°C
48°C
39°C

August 2022





https://vorarlberg.orf.at/stories/3169733/



BODAguat

EINFACH ENTSIEGELN + BEGRÜNEN

Versiegelter Boden kann kein
Wasser speichern oder verdunsten,
das Bodenleben stirbt ab.
Artenvielfalt, Wasserhaushalt,
Klima und Lebensqualität leiden.
Doch es geht auch anders!

Unser Vortrag bietet wissenswerte
Informationen und Praxistipps rund
ums Entsiegeln und naturnahe Begrünen.

Im folgenden Workshop kann selbst
Hand angelegt werden.
Unter fachkundiger Anleitung wird eine
Parkplatzfläche entsiegelt und begrünt.

Informationen: www.bodenfreiheit.at

VORTRAG
DO 10. APRIL
19:00 Uhr
Stickerei, St.-Peter-Gässele 3, Rankweil

WORKSHOP
SA 12. APRIL
09:00 - ca. 12:00 Uhr
Raum Vorderland-FK
Ersatztermin bei Regenwetter 26. April
Anmeldung bis 07.04 via QR
oder info@bodenfreiheit.at

Teilnahme kostenlos

Bodenfreiheit in Kooperation mit KLAR! Vorderland-Feldkirch

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Exkursion: Bodenentsiegelung & Begrünung

Der Tennisclub Mäder zeigt vor wie's geht!

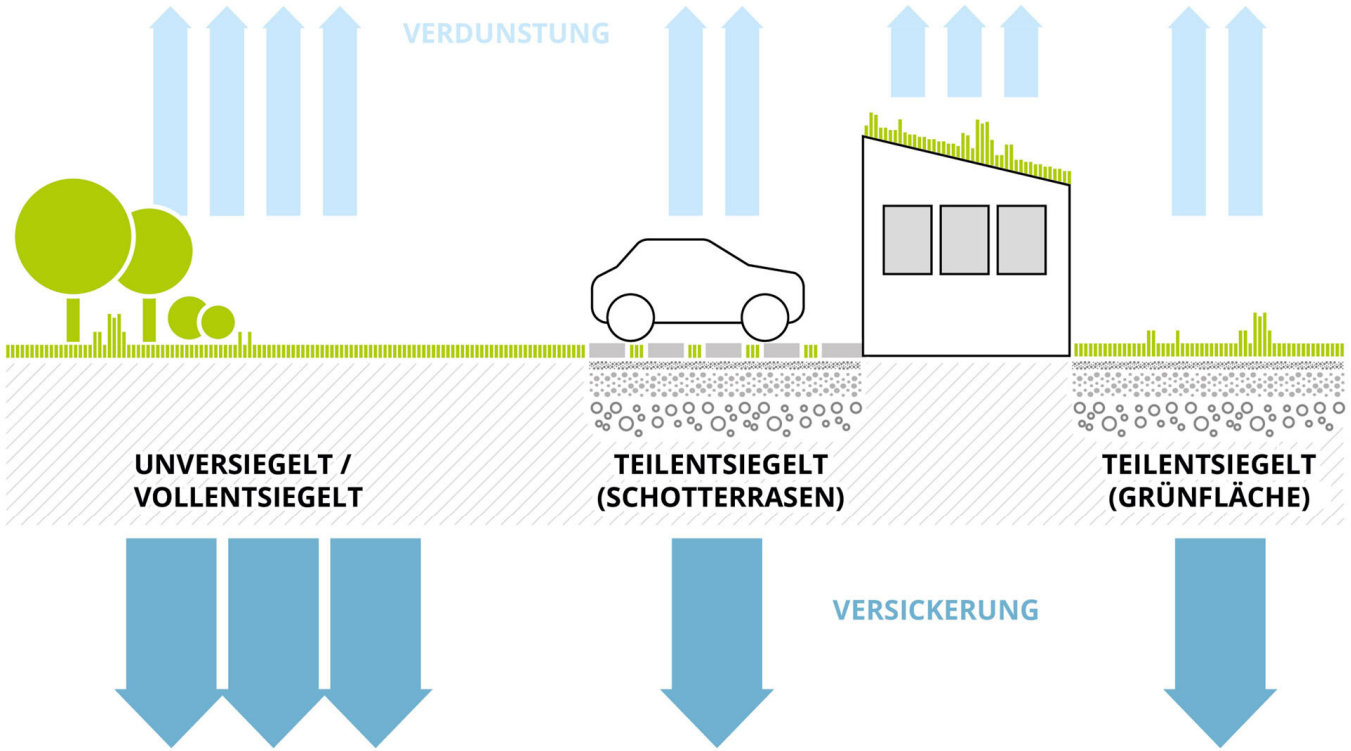
Mitglieder des TCM haben in Eigenregie mit kleinem Budget erfolgreich Asphalt entfernt, die Fläche begrünt und Bäume gepflanzt.

Am Beispiel vor Ort und anhand einer Foto-Doku erfahren die Teilnehmer*innen mehr über die Beweggründe und Umsetzungserfahrungen.

Anschließend Austausch im Vereinslokal bei geöffneter Gastronomie.

MI 24. SEPT. 19:00 UHR

Tennisclub, Industriestraße 1a, 6841 Mäder



Teilentsiegelung

- Tragschicht und Unterbau werden belassen
- kostengünstiger und einfacher umsetzbar als Vollentsiegelung
- Verbesserung der Bodenfunktionen
- Verdunstung möglich

Ein Selbstversuch:
Welche Möglichkeiten zu entsiegeln gibt es auf deinem/eurem Grundstück?

Entsiegelungspotenziale finden sich oft bei zu breiten, selten genutzten, großen

- Hauseinfahrten
- Parkplätzen
- Fußwegen
- Hinter-/Innenhöfen und Vorgärten
- Plätzen für Abfallbehälter
- …

Asphaltschnitt





Asphalt aufbrechen

- Dreieck mit überlappenden Schnitten
- mit Pickel oder Schraubenzieher ausheben
- Asphalt mit Pickel hochheben und mit Schlaghammer zertrümmern







Auffüllen der Fläche

Stellfläche

Flickschotter
Körnung 0/16



Grünfläche

Betonkies (Mischkies)
Körnung 0/16 bis 0/32



Bearbeitung neues Material



Stellfläche

- mit Rüttelplatte oder Handstampfer leicht andrücken

Grünfläche

- große Steine Ablesen
- mit Rechen glätten



TC Mäder

Tipp:
Beet-Charakter durch leichtes Überfüllen

Kompost

Basis für Ansaat: keimfreier Kompost aus dem Kompostierwerk, am besten aus der Heißrotte

Stellfläche

- Ausbringung von 1 cm keimfreiem Kompost

Grünfläche

- Ausbringung von 2 cm keimfreiem Kompost



Einarbeitung Kompost

Kompost großflächig verteilen, dann oberflächlich einarbeiten

Stellfläche

- mit dem Rechen Kompost und Flickschotter oberflächlich vermengen und die Fläche glätten

Grünfläche

- mit einer dreieckigen Gartenhacke Furchen ziehen. Dann mit dem Rechen Kompost und Untergrund mischen und alles ebnen



Magerfläche mit Wildstauden

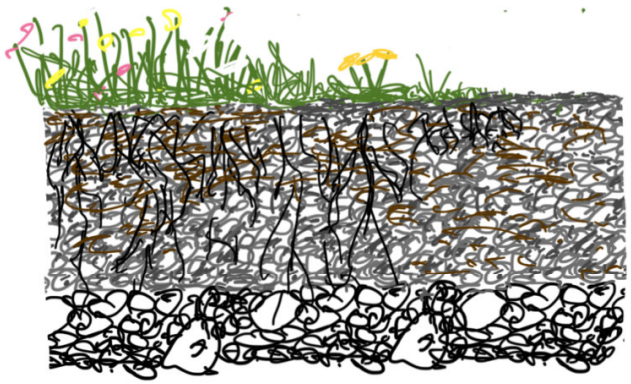


Vegetationsschicht >50cm
Mahd 1-2x jährlich mit Sense
Kompostauflage 2cm (eingearbeitet)
Betonkies 0/45 (10) 20-25cm
Untergrund (Schotterschicht)

Aussaat September bis Mitte Mai möglich

Simone König

Schotterrasen einschichtiger Aufbau



Vegetationsschicht < 20cm Höhe
Mahd mit Rasenmäher

Tragschicht (10) 15-30 cm
Schotter 0/32 (Flickschotter)
+ Kompost bis 25 %

Untergrund (Schotterschicht)

Ansaat von Februar bis Mitte Mai und ab Ende August bis Ende Oktober

Simone König

Kosten

- **Gerätemiete**
  (z.B. Trennschleifer ab EUR 80,- / Tag)
- **Entsorgung Asphalt**
  (die Kosten variieren je Unternehmen und Region deutlich, zw. EUR 25,- bis EUR 120,- pro Tonne)
- **Beschaffung des neuen Materials**
  (z.B. Flickschotter ab ca. EUR 20,- / t, Kompost ab ca. EUR 60,- / m³)










Volksschule Weiler


Volksschule Weiler





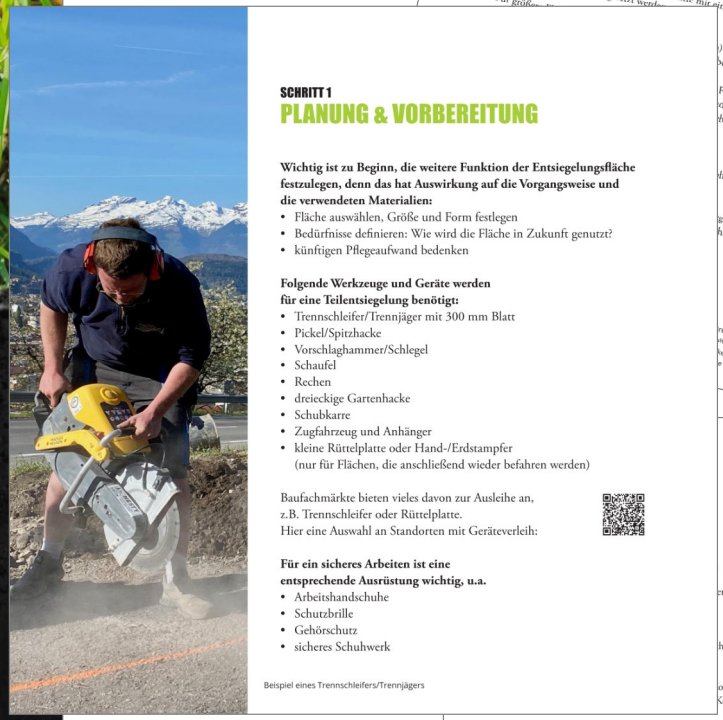












SCHRITT 1

PLANUNG & VORBEREITUNG

Wichtig ist zu Beginn, die weitere Funktion der Entsiegelungsfläche festzulegen, denn das hat Auswirkung auf die Vorgangsweise und die verwendeten Materialien:

- Fläche auswählen, Größe und Form festlegen
- Bedürfnisse definieren: Wie wird die Fläche in Zukunft genutzt?
- künftigen Pflegeaufwand bedenken

Folgende Werkzeuge und Geräte werden für eine Teilentsiegelung benötigt:

- Trennschleifer/Trennjäger mit 300 mm Blatt
- Pickel/Spitzhacke
- Vorschlaghammer/Schlegel
- Schaufel
- Rechen
- dreieckige Gartenhacke
- Schubkarre
- Zugfahrzeug und Anhänger
- kleine Rüttelplatte oder Hand-/Erdstampfer
  (nur für Flächen, die anschließend wieder befahren werden)

Baufachmärkte bieten vieles davon zur Ausleihe an, z.B. Trennschleifer oder Rüttelplatte.
Hier eine Auswahl an Standorten mit Geräteverleih:

Für ein sicheres Arbeiten ist eine entsprechende Ausrüstung wichtig, u.a.

- Arbeitshandschuhe
- Schutzbrille
- Gehörschutz
- sicheres Schuhwerk

Beispiel eines Trennschleifers/Trennjägers

SCHRITT 2

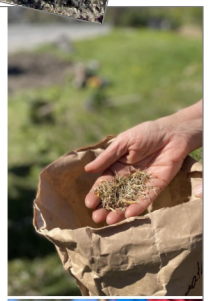
ENTSIEGELUNG

Um Asphalt entfernen zu können, braucht es zuerst einen Asphaltschnitt. Die Dicke des Asphalts liegt bei privaten Flächen meist zw. 8 und 10 cm.

Tipp: Zum Anzeichnen einer geraden Schnittlinie ein langes Brett und temporären Markierspray oder Sprühkreide verwenden.

Für kleine Entsiegelungen können die Schnitte mit einem tragbaren Trennschleifer/Trennjäger gesetzt werden.







Saatgut-Mischung

Beim Saatgut zählt Qualität vor Quantität. Wichtig sind Mischungen mit hohem ökologischem Wert und heimischen Wildblumen. Eine Auswahl gibt es hier:

Stellfläche: Schotterrasen-Saatgut
Grünfläche: mehrjährige Wildstaudenmischungen oder Saummischungen

Eine Menge von 1 bis 3 g Saatgut pro m² ist ausreichend.

Tipp: Da das Saatgut sehr fein und leicht ist, die Samen unbedingt im Verhältnis 1:10 bis 1:20 mit Kompost oder feinem Sand strecken. Das erleichtert die Ausbringung.

o.: Saatgut
u.: Vermischen des Saatguts mit dem Kompost







Einarbeiten und Aussaat

Zuerst den Kompost großflächig verteilen, dann oberflächlich in den Untergrund einarbeiten.

Stellfläche: Mit dem Rechen Kompost und Flickschotter oberflächlich vermengen und die Fläche glätten.
Grünfläche: Mit einer dreieckigen Gartenhacke Furchen ziehen. Dann mit dem Rechen Kompost und Untergrund mischen und alles ebnen.

Anschließend die Kompost-Saatgut-Mischung zur gleichmäßigen Verteilung der Samen in einem Kreuzraster ausstreuen.
Dafür die Fläche einmal in waagrechten, dann in senkrechten Linien abschreiten und die Mischung gleichmäßig verstreuen.

Die Samen sind Lichtkeimer und werden mit dem Rechen nur oberflächlich eingearbeitet und abschließend mit der Oberseite des Rechens oder mit den Schuhen leicht angedrückt. Bei größeren Flächen ist eine Handwalze hilfreich, ausleihbar im Fachmarkt.

Tipp: In der Vegetationszeit empfiehlt es sich, die Fläche gleich zu begrünen. So können sich Unkräuter weniger festsetzen.

Ergänzende Informationen zur Begrünung von Schotterrasen und Wildblumenflächen gibt es hier:

www.bodenfreiheit.at/bodaguat-leitfaden.html



DIY-Entsiegeln & Begrünen

Projekt-Ziele:

- Menschen zur Entsiegelung privater Flächen motivieren und ermächtigen
- Thema in die Bevölkerung tragen, motivieren
- Finanzierung: LEADER- und Biodiversitätsfonds-Projekt

Umsetzung – praktisch und niederschwellig:

- DIY-Fokus auf verschiedenen Ebenen: Vortrag, Workshop, Leitfaden
- Wettbewerb mit Gewinnchance auf 4 x 13 m² Entsiegelung & Begrünung
- Exkursionen zu den Projektflächen
- Schul-Workshops für VS & MS, Fortbildung von Lehrpersonen
- Workshops mit Gemeinden

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Vorarlberg unser Land
Kofinanziert von der Europäischen Union
BODEN FREIHEIT – Verein zur Erhaltung von Freiräumen

Verein Bodenfreieheit
Wirkung entfalten durch …

- Wertschätzend im Umgang, klar in der Argumentation
- Konstruktive Ansätze, Verhinderer-Status vermeiden
- Kooperationen suchen mit anderen Organisationen, viel Stimme erzeugen
- Zusammenarbeit mit öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, KLAR!, LEADER… suchen, das erzeugt Breite und öffnet Türen in Kommunen
- Dran bleiben und durchhalten



www.bodenfreiheit.at

verein_bodenfreiheit

Bodenfreiheit